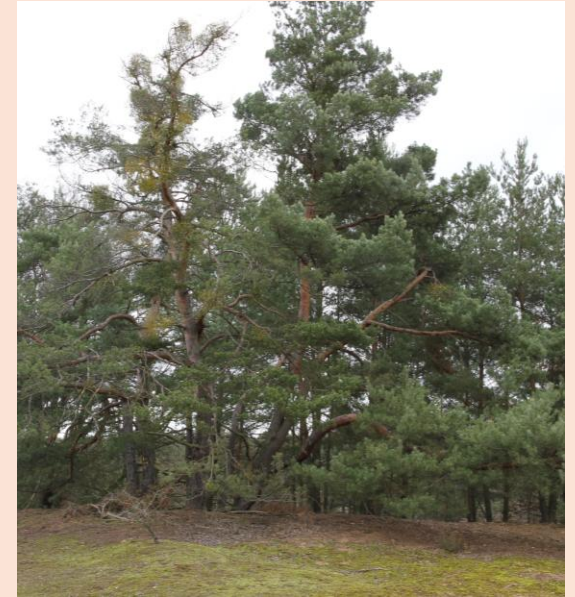


# Welche Statusfälle können und sollen bei floristischen Felderhebungen erfasst werden – und welche nicht?



NetPhyD Methodentagung  
10.-11. April 2026  
Naturhistorisches Museum Mainz

**Thomas Breunig**  
**Institut für Botanik und Landschaftskunde, Karlsruhe**

# Themenbereiche bei floristischen Statusangaben

- **Etablierungszeitraum**
- **Grad der Etablierung**
- **Natürlichkeitsgrad einer Population**

# Themenbereiche bei floristischen Statusangaben

## Etablierungszeitraum

- Indigene
- Archäophyten
- Neophyten

**Informationsquelle: paläobotanische Studien  
Literatur- und Herbar-Recherchen**

**Bezieht sich auf: Taxon in einem Gebiet**



# Themenbereiche bei floristischen Statusangaben

## Grad der Etablierung

- **etabliert (eingebürgert)**
- **mit Etablierungstendenz**
- **nicht etabliert (unbeständig)**



**Informationsquelle: alle Beobachtungen für ein Gebiet (z.B. für ein Rasterfeld) über einen gewissen Zeitraum**

**Bezieht sich auf: Taxon in einem Gebiet, nicht auf eine konkrete Population**

# Themenbereiche bei floristischen Statusangaben

## Natürlichkeitsgrad einer Population

- **spontane Wildpflanze (Normalstatus)**
- **subspontan (synanthrop)**
- **kultiviert (angepflanzt, angesät)**



**Informationsquelle: Feldbeobachtungen**

**Bezieht sich auf: konkrete Population eines Taxons**

# Themenbereiche

Einwanderungszeit	Etablierungsgrad	Vorkommensstatus/ Natürlichkeitsgrad
ein Taxon	ein Taxon	einer Population
Indigen, Archäophyt, Neophyt	stabilisiert, mit Etablierungstendenz, unbeständig	spontan, subsponant/sy- nanthrop, nahverwildert kultiviert, angesalbt etc.
Recherchen notwendig	Datenauswertung notwendig	Feldbeobachtung bei floristischer Kartierung

**keine Themen bei Felderhebungen**

Recherchen  
notwendig

# Natürlichkeitsgrad: Grobgliederung

- **Normalstatus (spontan)**
- **synanthrop (subspontan)**
- **kultiviert (gepflanzt, angesät)**










# Natürlichkeitsgrad: Grobgliederung

- **Normalstatus = spontan aufgewachsen und von einer Wildpopulation abstammend; Wildpopulation = spontan aufgewachsene Pflanzen abseits einer Anpflanzung/Ansaat**
- **synanthrop = spontan aufgewachsen, jedoch von einer kultivierten Population abstammend**
- **Kultiviert = angepflanzt, angesäte oder angesalbte Population**



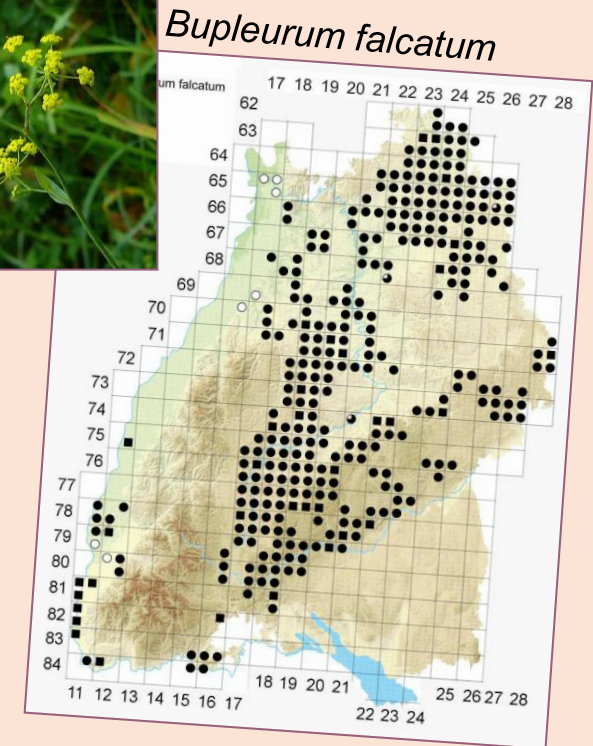
# Natürlichkeitsgrad: Feingliederung

## Natürlichkeitsgrad bei Betrachtung von Populationen (Fundmeldungen)

<b>Normalstatus</b>	Normalstatus (spontan) 	z.B. <i>Cochlearia danica</i> am Straßenrand/ an der Küste
<b>synanthrop</b>	verwildert 	z.B. <i>Paulownia tomentosa</i> in einer Schlagflur
	verschleppt 	z.B. <i>Galeobdolon argentatum</i> an einem Waldrand
	nah verwildert 	z.B. <i>Aubrieta deltoidea</i> in der Nähe (< 10m) einer Anpflanzung
<b>kultiviert</b>	Kulturrelikt 	z.B. <i>Syringa vulgaris</i> als Überbleibsel eines ehem. Feldgartens
	angesalbt 	z.B. <i>Ranunculus lingua</i> an einem angelegten Tümpel
	kultiviert 	z.B. <i>Betula pendula</i> als Alleebaum
.....		
	unbeständig <b>U</b>	z.B. <i>Phalaris canariensis</i> als Vogelfutterpflanze ohne best. Population
.....		
	synanthrop ? <b>S</b>	wahrscheinlich synanthrope Population, Einstufung unsicher
	Status unklar <b>?</b>	Ohne Relevanz bei der floristischen Kartierung

# Die Bedeutung des Natürlichkeitsgrads/Vorkommensstatus

1. Naturschutzfachliche Bewertung
2. Indikatorfunktion von Arten
3. Arealkunde
4. Schulung der wissenschaftlichen Naturbeobachtung



[www.flora.naturkundemuseum-bw.de](http://www.flora.naturkundemuseum-bw.de)

# Naturschutzfachliche Bedeutung einer Population

Auszug aus der Roten Liste der Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs mit 9 Wertstufen:

„Selbstverständlich gelten diese **Wertstufen nur für Wildpopulationen**, nicht aber für Anpflanzungen, Ansaaten und Ansalbungen, ebenso wenig für synanthrope Vorkommen, die beispielsweise auf Verwilderungen zurückgehen. Solche Artenvorkommen haben stets eine geringere Bedeutung, können naturschutzfachlich auch ohne Bedeutung sein (z. B. angepflanzte Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*) in einem Garten oder auf einer Baumscheibe) oder als Florenverfälschung gar eine Beeinträchtigung darstellen und wären dann negativ zu bewerten. „

# Indikatorfunktion von Arten

Nur spontane Wildpopulationen von Taxa („Normalstatus“) besitzen eine Indikatorfunktion, nur für diese gelten z.B. die Zeigerwerte von Ellenberg. Für eine Aktualisierung dieses Werks dürfen deshalb auch nur Wildpopulationen betrachtet werden.

Nr. Ehr.	Atlas	Name (Familie, Art usw., evtl. Synonyme)	Ökologisches Verhalten							Lebensf.		Soz. Verh.				Häufigk.						
			L	T	K	F	R	N	S	Leb.	B.	Gr.	K	O	V	U	M	D	Ä	G		
001		<b>Abies (Pin.)</b>																				
01	87	alba	(3)	5	4	×	×	×	0	P	I	×							7	4	2	3
004		<b>Acer (Acer.)</b>																				
01	925	campestre	(5)	6	4	5	7	6	0	P	S	8.	4	1					7	2	5	
03	928	monspessulanum	(6)	8	4	3	8	4	0	P	S	8.	4	2					2	2	3	
04	929	negundo	(5)	6	6	6	7	7	0	P	S	8.	4	3	3				2	2	6	
05	927	opalus agg.	(5)	8	4	4	8	6	0	P	S	8.	4						1	1	5	4
08	924	platanoides	(4)	6	4	×	×	×	0	P	S	8.	4	3	4				8	3	6	
09	926	pseudoplatanus	(4)	×	4	6	×	7	0	P	S	8.	4	3	4				9	4	7	
005		<b>Aceras (Orch.)</b>																				
01	2480	anthropophorum	7	7	2	4~	8	3	0	G	S	5.	3	2	2				2	1	2	2
006		<b>Achillea (Ast.)</b>																				
01	1695	atrata agg.	9	2	4	5	8	3	0	H	W	4.	4	1					2	3	5	
23		cartilaginea	8	6	6	8~	7	6	0	H	S	5.	4	1	2							
04	1696	clavenae	8	2	5	5	8	3	0	H	W	4.	7	1	1				2	3	5	
03	v	clusiana	9	2	4	5	9	3	0	H	W	4.	4	1								
08	1697	macrophylla	6	2	4	6	6	8	0	H	W	6.	3	1	1				1	3	5	

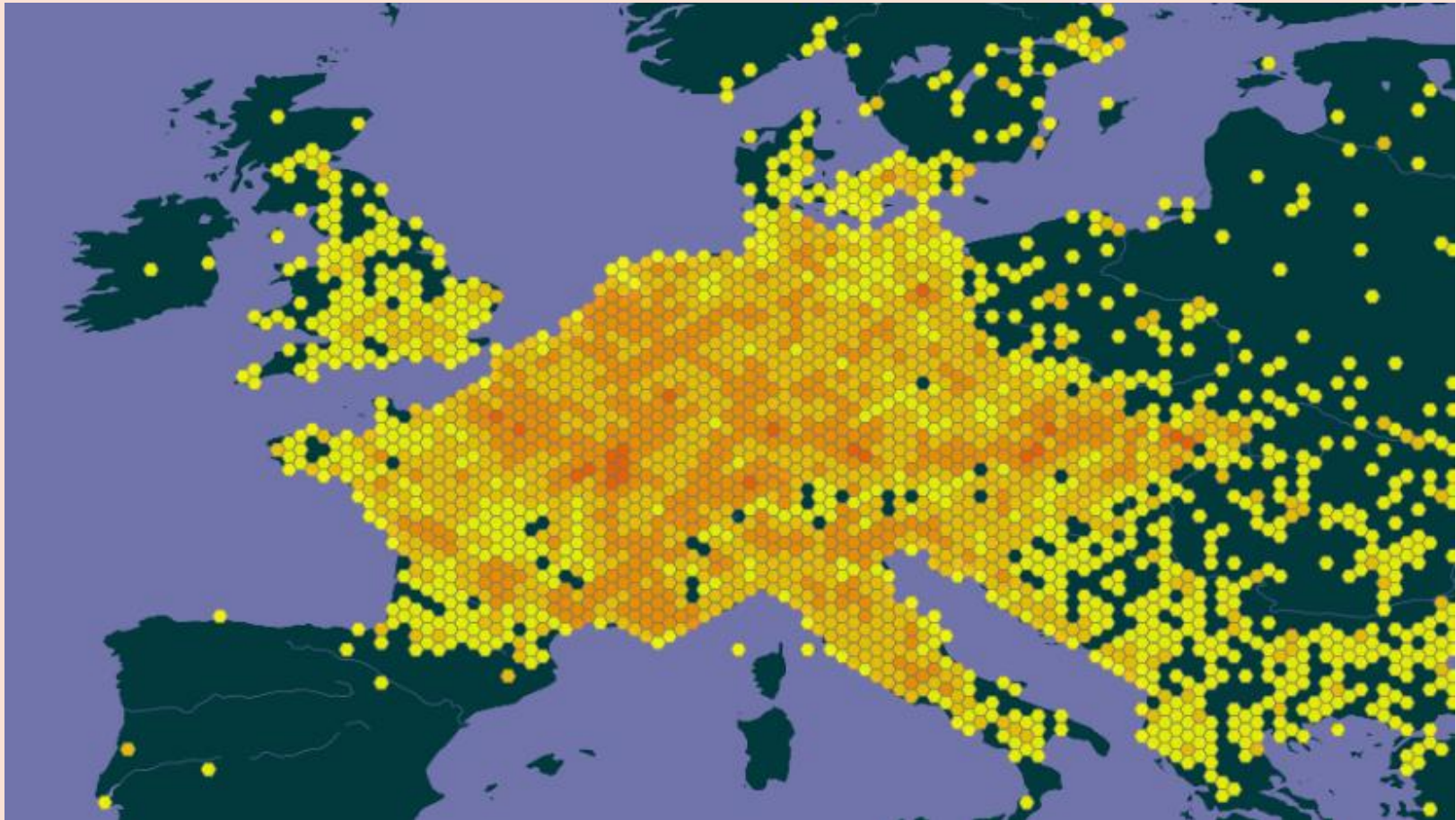


# Arealkunde

Nachweiskarte  $\neq$  Arealkarte

[Cornus mas L. \(gbif.org\)](https://www.gbif.org)

abgefragt am 27.3.2026

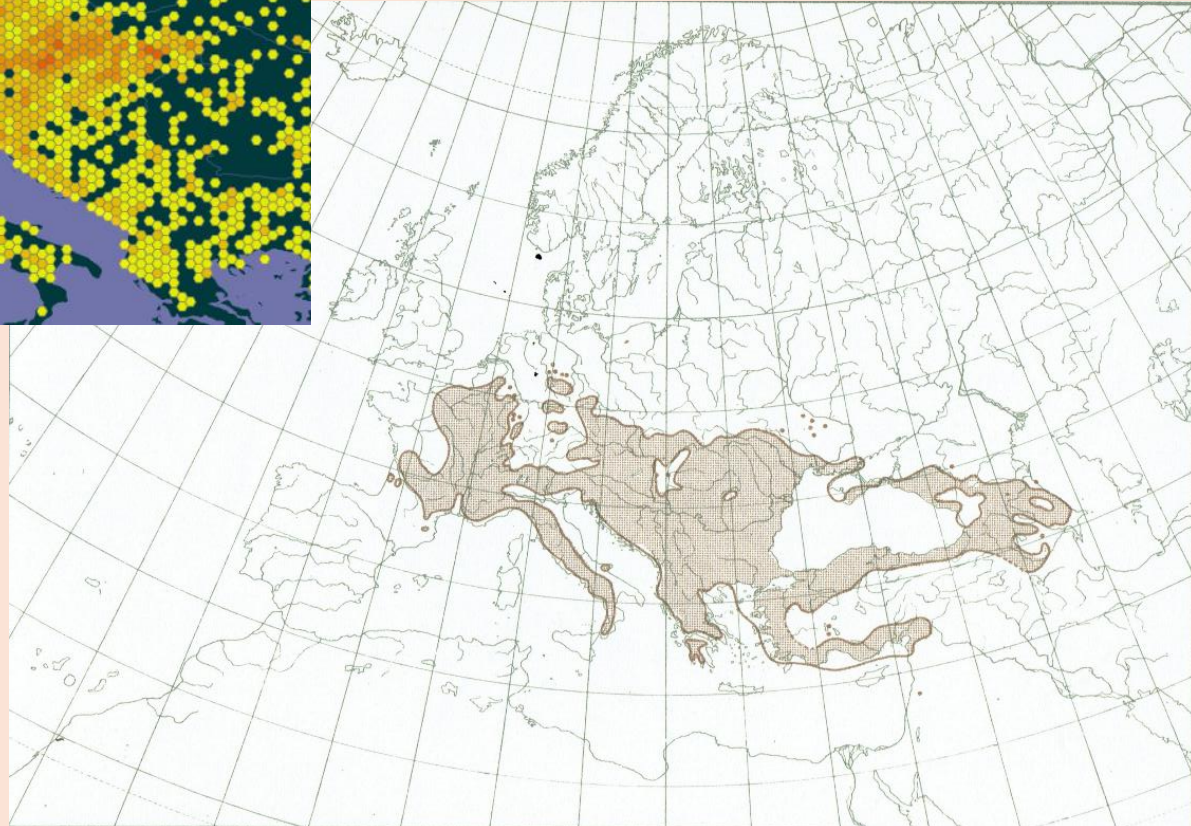
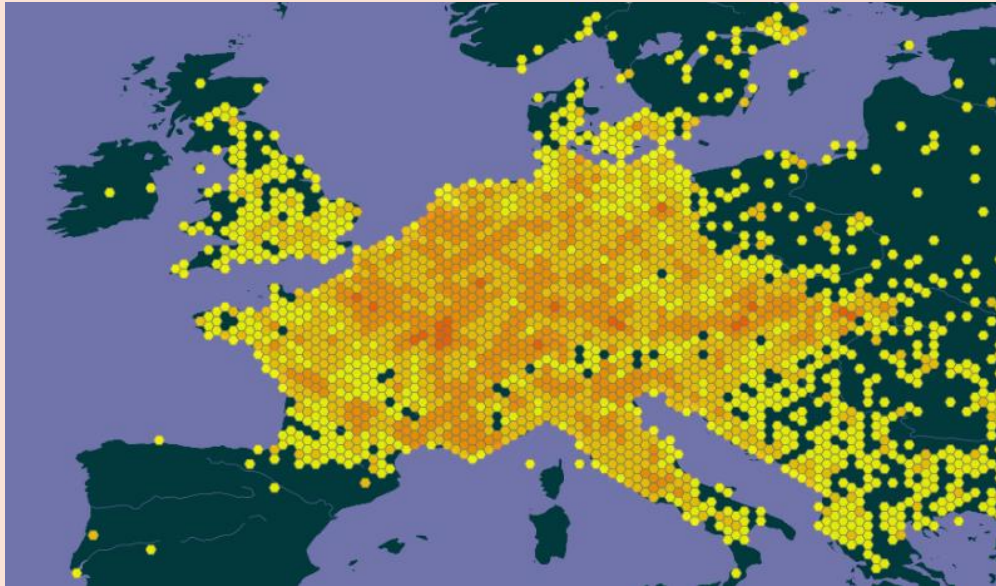


# Nachweiskarte

# Arealkunde

[Cornus mas L. \(gbif.org\)](https://gbif.org)

abgefragt am 27.3.2026



## Arealkarte

Quelle: Meusel et. al (1978)

# Schulung der wissenschaftlichen Naturbeobachtung

**Parkplatz Wiesental**  
Statuszuordnung einer (unvollständigen) Artenliste



## Artenliste Parkplatz Wiesental (unvollständig)

*Armeria maritima*

*Berteroa incana*

*Holosteum umbellatum*

*Medicago minima*

*Myosotis stricta*

*Salvia pratensis*

*Sanguisorba minor*

*Stellaria apetala*

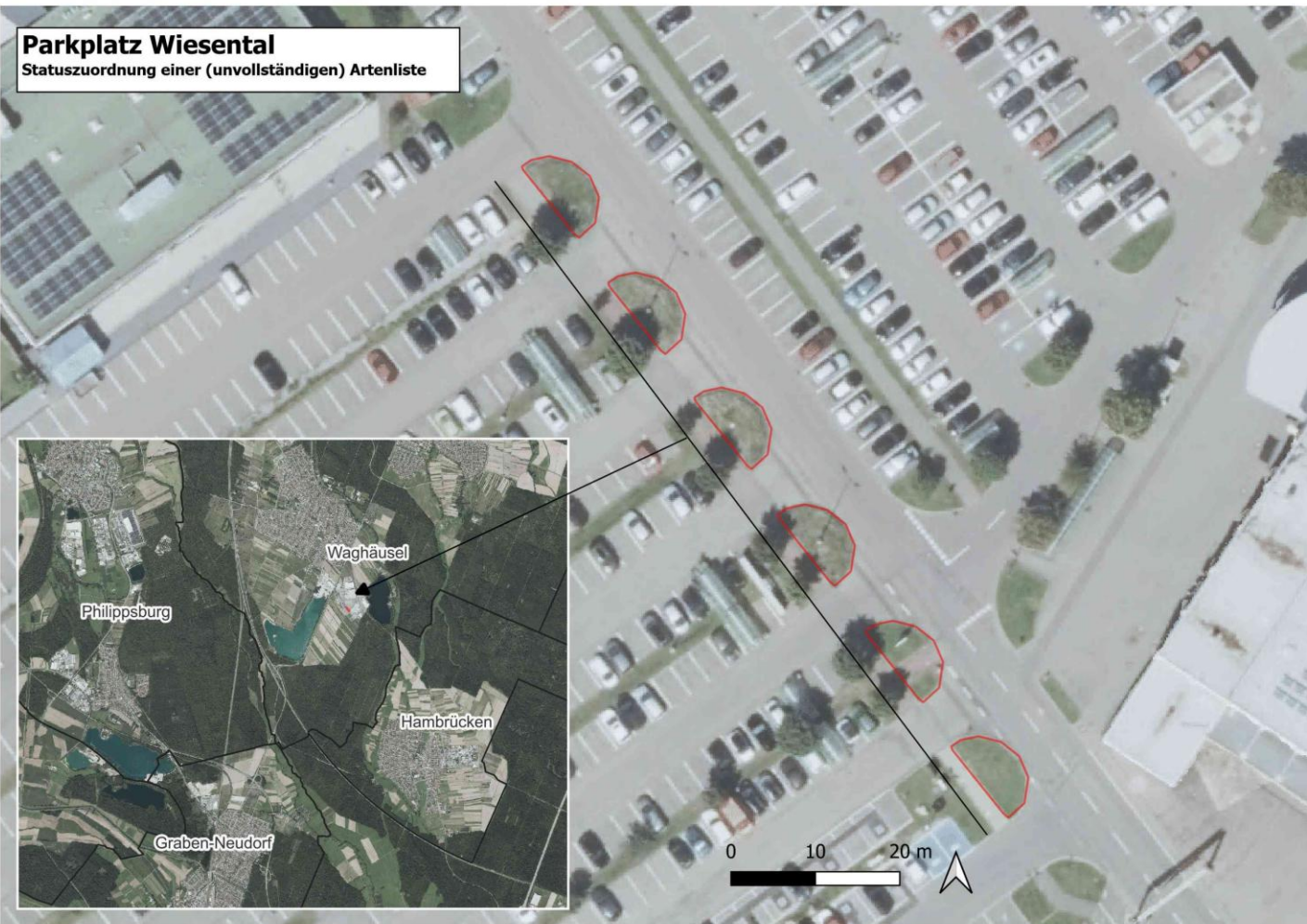
*Vicia lathyroides*

■ = kultiviert

● = Normalstatus

# Schulung der wissenschaftlichen Naturbeobachtung

**Parkplatz Wiesental**  
 Statuszuordnung einer (unvollständigen) Artenliste



**Artenliste Parkplatz  
 Wiesental (unvollständig)**

■	<i>Armeria maritima</i>
●	<i>Berteroa incana</i>
●	<i>Holosteum umbellatum</i>
●	<i>Medicago minima</i>
●	<i>Myosotis stricta</i>
■	<i>Salvia pratensis</i>
■	<i>Sanguisorba minor</i>
●	<i>Stellaria apetala</i>
●	<i>Vicia lathyroides</i>
■	= kultiviert
●	= Normalstatus

# Schulung der wissenschaftlichen Naturbeobachtung

## Merkmale die bei der Entscheidungsfindung helfen:

spontane Vorkommen (autochthon)	synanthrope Vorkommen
spontanes Auftreten (ohne erkennbare Ausbringung)	Anpflanzung erkennbar
unregelmäßige Verteilung im Gelände	Pflanzschema erkennbar
naturraumtypische Arten	naturfremde Arten (Zierarten, Gartenflüchtlinge)
standorttypische Arten (Boden, Feuchte, Licht, Nutzung)	standortfremde Arten
typische Deckungsanteile	untypische Deckungsanteile (auffällige Häufung einzelner Arten, z. B. aus Saatmischungen)
arttypische Wuchsform (Habitus, Blatt-/Blütenmerkmale)	artuntypische Merkmale (Farbe der Blüte, Form, Größe)
standortgemäße Artenzusammensetzung (typische Pflanzengesellschaft / Begleitflora)	ungewöhnliche Artenzusammensetzung (z. B. „Wiesenmischung“ in Straßennähe)
Typisches Taxon der regionalen Spontanvegetation (z. B. <i>Myosotis stricta</i> in der Hardtebene)	Auftreten mehrerer häufig angesäeter Taxa

# Empfehlungen und Hinweise

- **Geländearbeiten**
- **Datenbanken**
- **Verbreitungsatlantien**

# Empfehlungen und Hinweise

## Geländearbeiten

Sofern eine Population nicht den Normalstatus (spontane Wildpflanze) besitzt, ist stets der Natürlichkeitsgrad anzugeben.

Verwendet werden sollen dabei mindestens die folgenden Kategorien der Grobgliederung:

**Normalstatus** (spontanes Wildpflanzenvorkommen)

**Synantrop** (subspontan)

**Wahrscheinlich synanthrop**

**Kultiviert** (Solche Populationen sollten in der Regel am besten gar nicht erfasst werden!)

# Empfehlungen und Hinweise

## Datenbanken

Bei der Übernahme von Fundortdaten sind stets auch die Statusangaben zum Natürlichkeitsgrad mit zu übernehmen.

Sofern diese Angaben nicht vorhanden sind, ist zumindest bei Taxa, die regelmäßig synanthrop oder kultiviert vorkommen, die Statusangabe „**Natürlichkeitsgrad unbekannt**“ ergänzen.

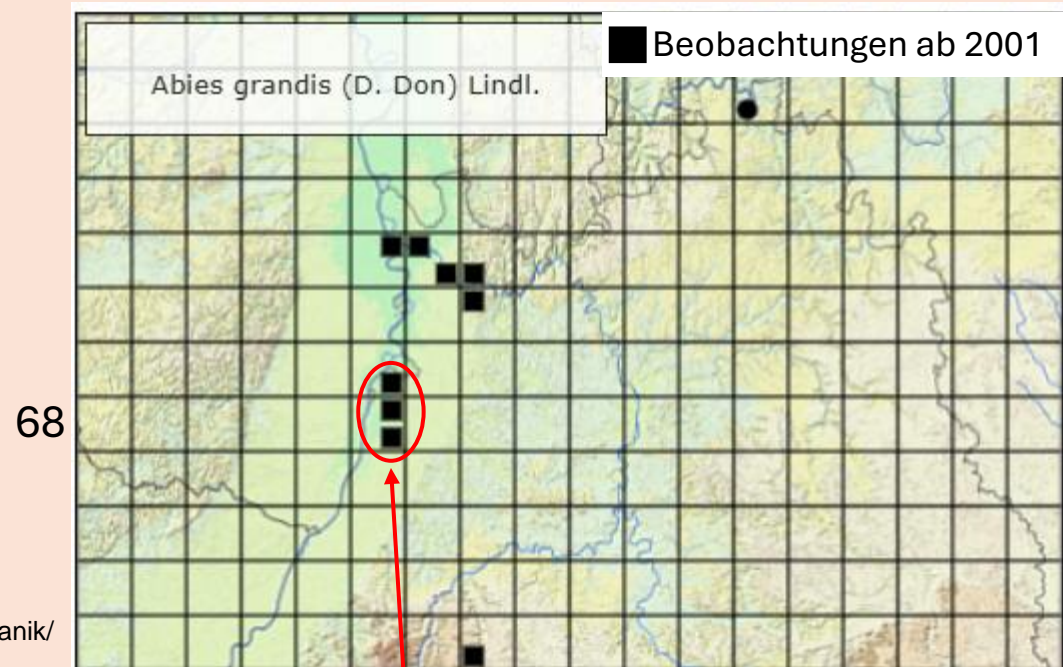


Foto: Crusier  
wikimedia

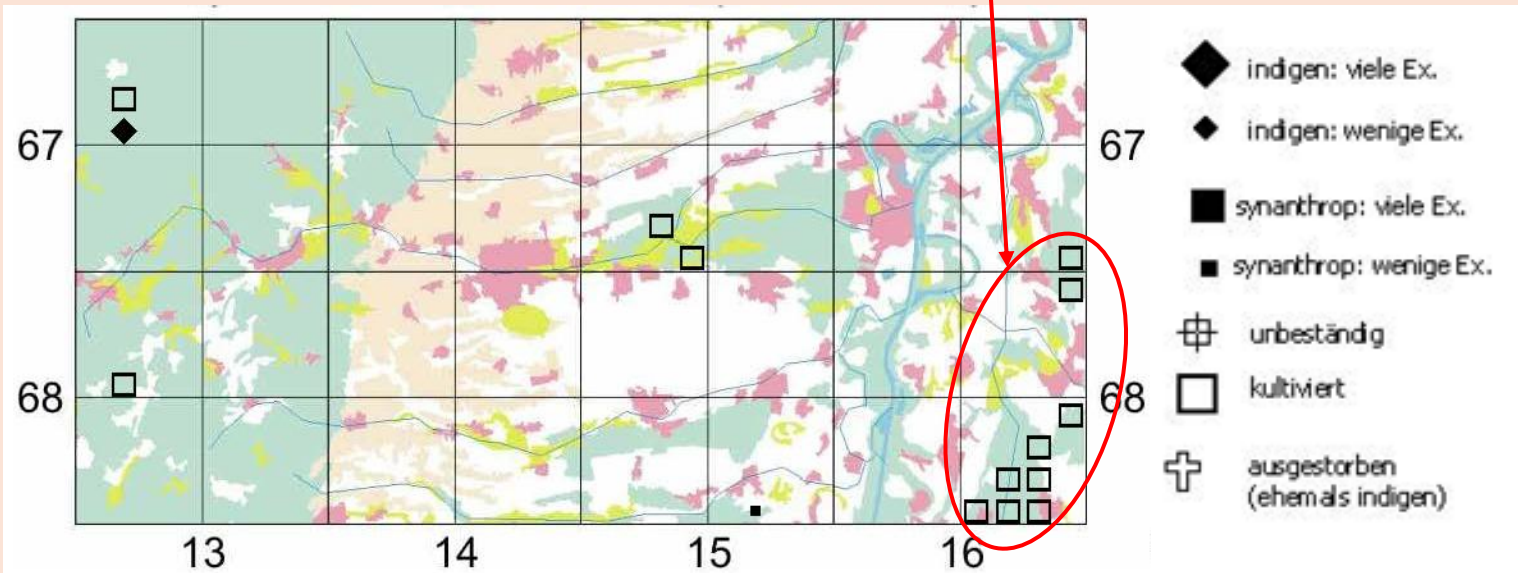
## Küsten-Tanne (*Abies grandis*)

16

Quelle: <https://flora-bw.de/>



Quelle:  
[https://www.pollichia.de/images/gruppen/AK\\_Botanik/Weingart2025/a-b/Abies\\_grandis.pdf](https://www.pollichia.de/images/gruppen/AK_Botanik/Weingart2025/a-b/Abies_grandis.pdf)



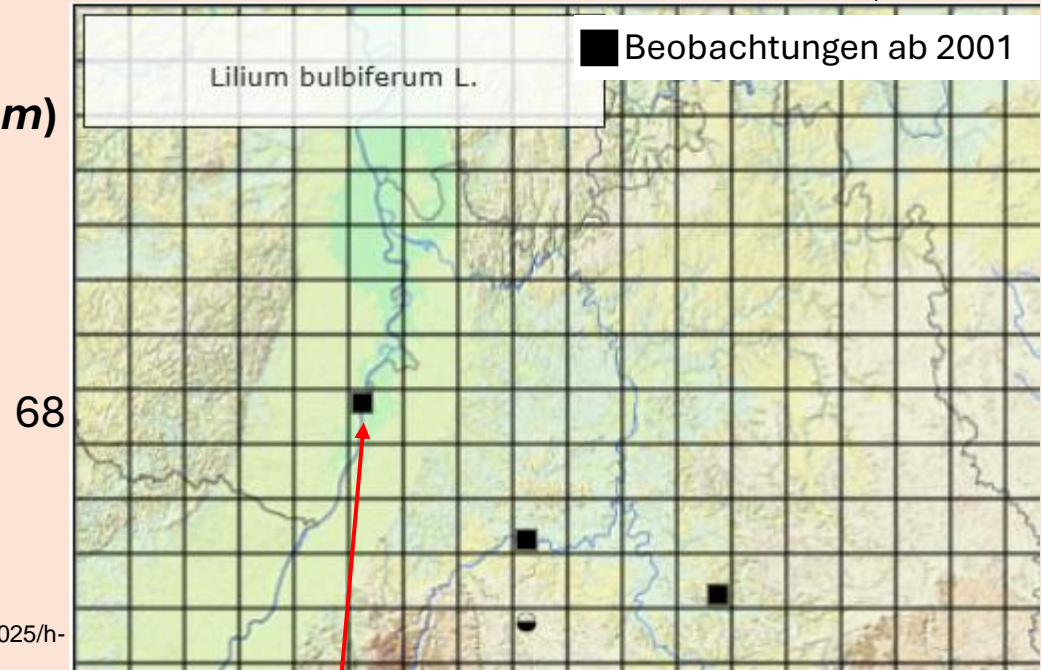


# Feuer-Lilie (*Lilium bulbiferum*)

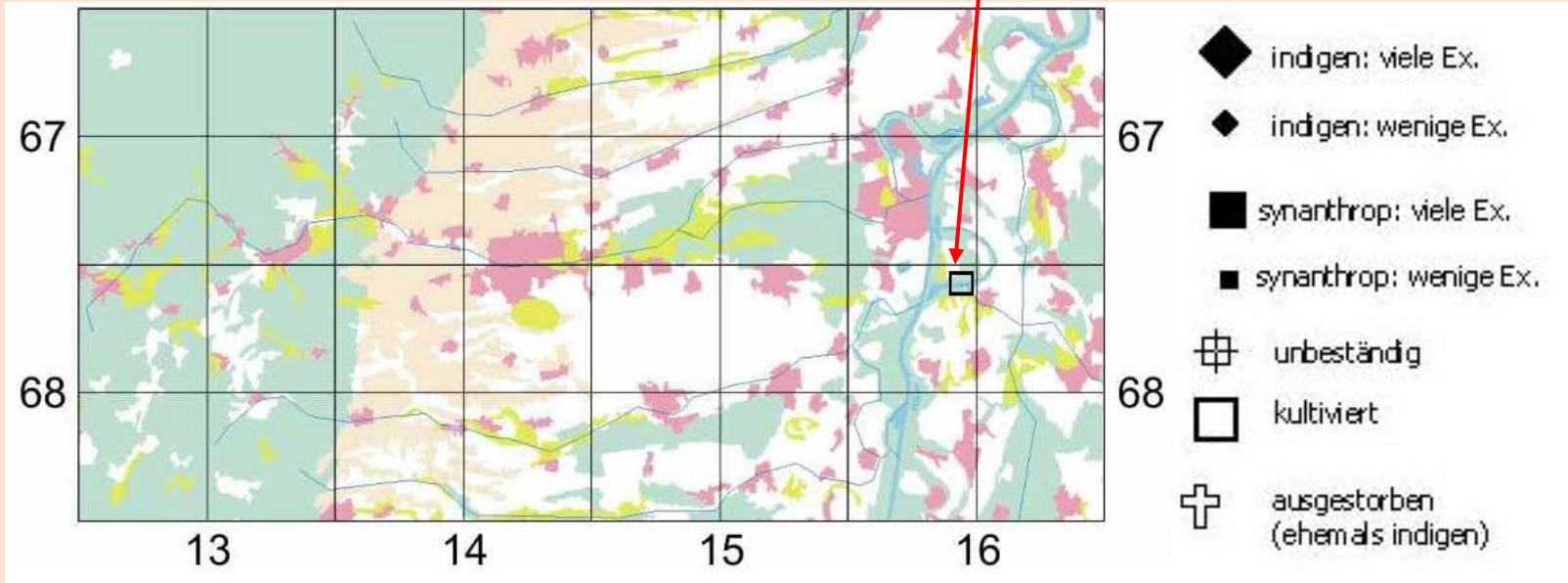
Foto: C. Fischer  
wikimedia

16

Quelle: <https://flora-bw.de/>



Quelle:  
[https://www.pollichia.de/images/gruppen/AK\\_Botanik/Weingart2025/h-m/Lilium\\_bulbiferum\\_ssp\\_croceum.pdf](https://www.pollichia.de/images/gruppen/AK_Botanik/Weingart2025/h-m/Lilium_bulbiferum_ssp_croceum.pdf)



# Empfehlungen und Hinweise

## Verbreitungsatlanen

Bei Verbreitungskarten die drei Themenbereiche (Etablierungszeitraum, Grad der Etablierung und Natürlichkeitsgrad deutlich voneinander getrennt darstellen und nicht durchmischen, wie dies bislang häufig der Fall ist.

Neophytische und alteinheimische/indigene Vorkommen müssen bzw. können nicht für jedes einzelne Rasterfeld unterschiedlich dargestellt werden.

# Statusdefinitionen verschiedener Verbreitungskategorien

## Nordrhein-Westfalen (2003)

- einheimisch oder alteingebürgert
- einheimisch oder alteingebürgert (Status U, K, S)
- ◆ Neophyt, eingebürgert
- ◆ Neophyt (Status U, K, S)
- ▼ Ansalbung
- ★ Status zweifelhaft
- ? fragliche Angabe

## Pfalz (1993)

- einheimisch
- E eingebürgert
- S synanthrop
- U unbeständig
- K kultiviert

## Sachsen (2000)

- indigen, Archäophyt
- ◆ eingebürgerter Neophyt
- ▲ nicht eingebürgerter Neophyt (Status U, S)
- nicht eingebürgerter Forstbaum

## Thüringen (2002)

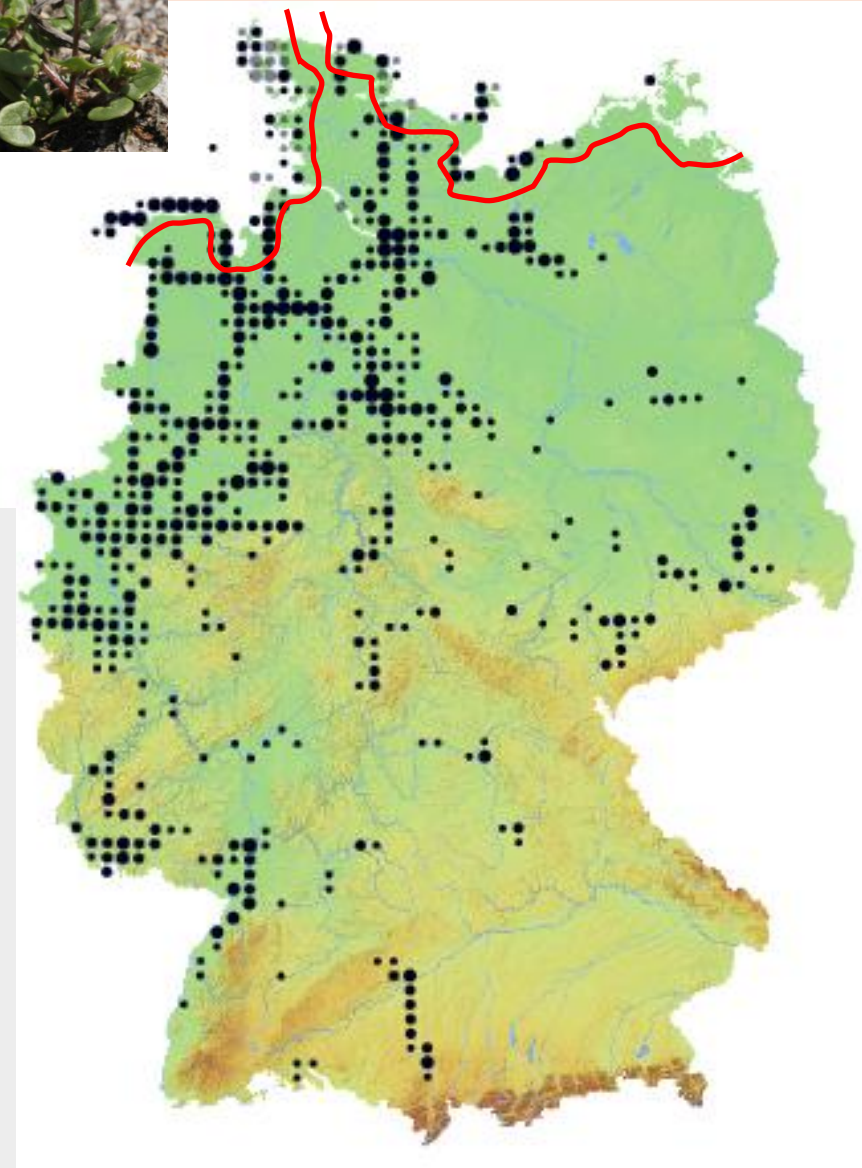
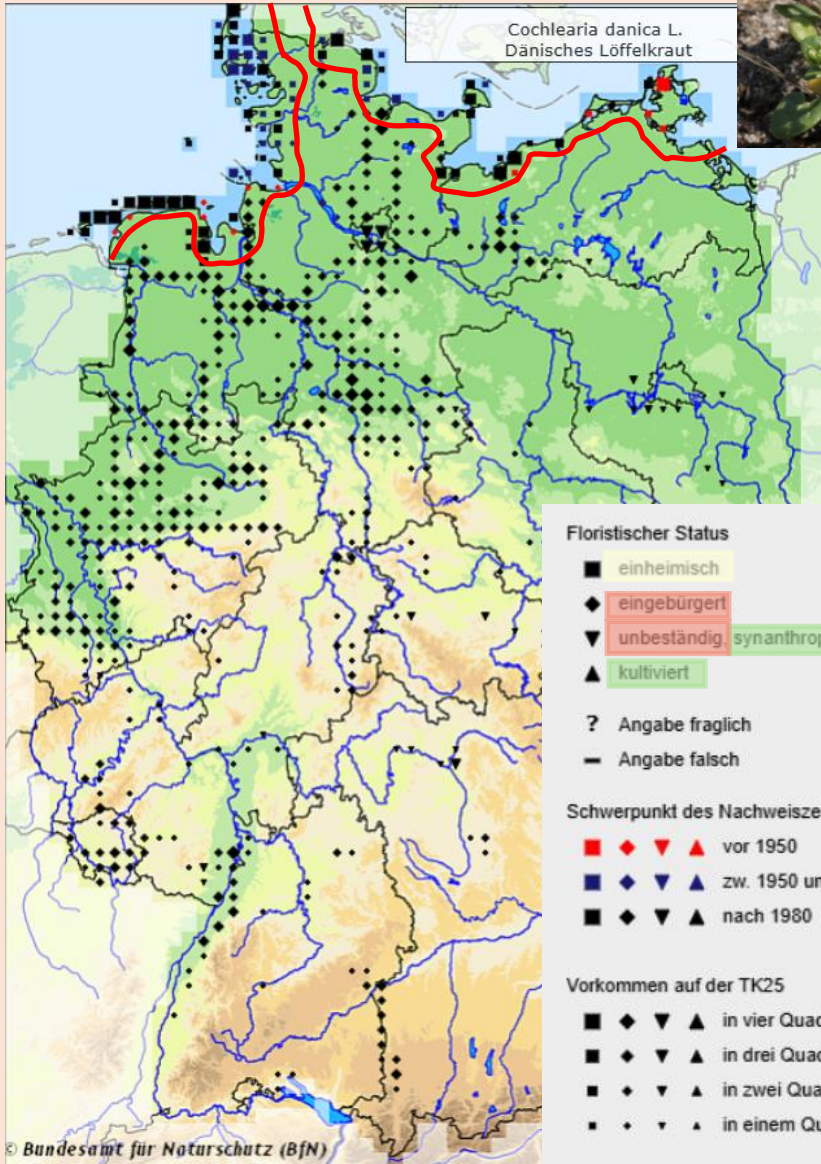
- einheimisch oder alteingebürgert
- ◆ eingebürgert
- ▼ synanthrop
- ? fragliche Angabe

Etablierungszeitraum

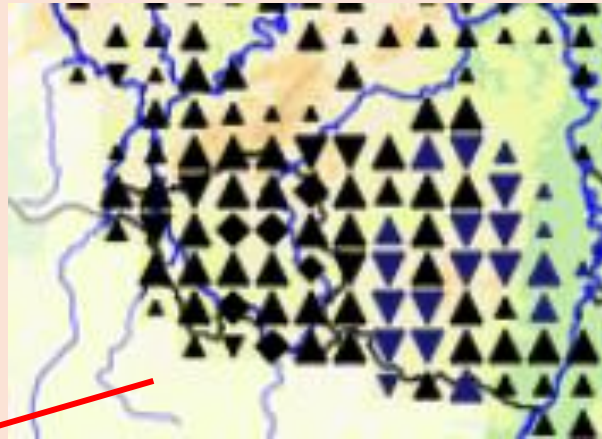
Grad der Etablierung

Natürlichkeitsgrad

# Dänisches Löffelkraut (*Cochlearia danica*)



# Europäische Lärche (*Larix decidua*)



Pfalz

## Floristischer Status

- einheimisch
- ◆ eingebürgert
- ▼ unbeständig, synanthrop
- ▲ kultiviert

? Angabe fraglich

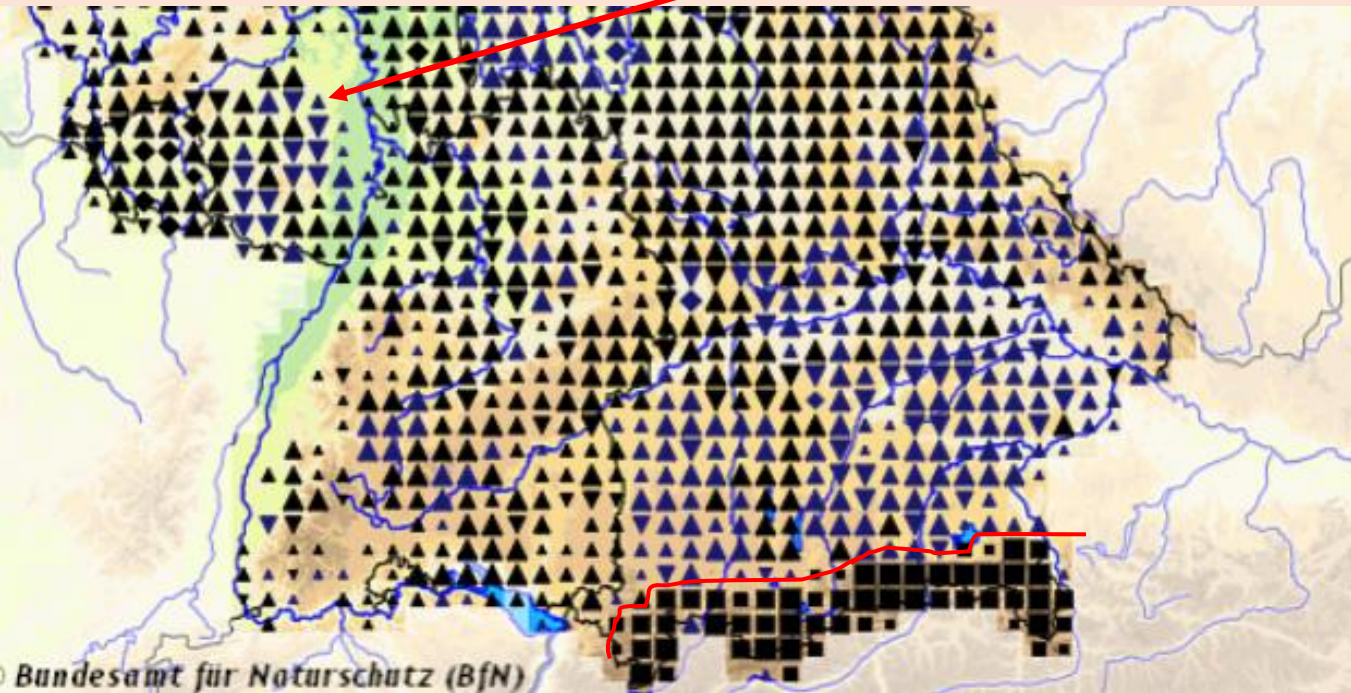
— Angabe falsch

## Schwerpunkt des Nachweiszeitraums:

- ◆ ▼ ▲ vor 1950
- ◆ ▼ ▲ zw. 1950 und 1980
- ◆ ▼ ▲ nach 1980

## Vorkommen auf der TK25

- ◆ ▼ ▲ in vier Quadranten
- ◆ ▼ ▲ in drei Quadranten
- ◆ ▼ ▲ in zwei Quadranten
- ◆ ▼ ▲ in einem Quadrant



Quelle: BfN und NetPhyD, [www.floraweb.de](http://www.floraweb.de)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Thomas Breunig**  
**Institut für Botanik und Landschaftskunde, Karlsruhe**  
**[www.botanik-plus.de](http://www.botanik-plus.de)**

